

Hannover, 29.04.2013

Anerkennungsberatung der IHK Hannover: 1000ste Ratsuchende

Die Anerkennungsberatung der IHK Hannover begrüßte am 26. April ihre 1.000 Ratsuchende. Eleni Efthymiadi aus Griechenland arbeitete in ihrer Heimat als Gymnasiallehrerin und kam letztes Jahr zusammen mit ihrem Mann aus beruflichen Gründen nach Deutschland.

Auch in Deutschland möchte Frau Efthymiadi nun gerne wieder als Lehrerin für die Fächer Philosophie und Griechisch arbeiten. Dafür benötigt sie eine Anerkennung ihres Berufsabschlusses des Niedersächsischen Kultusministeriums. In der Anerkennungsberatung hat Berater Tonio Boer ihr den Ablauf und die Erfolgsaussichten eines solchen Verfahrens erläutert und erklärt welche Unterlagen in welcher Form an das Kultusministerium in Niedersachsen übersendet werden müssen. In vielen Fällen muss ein Teil des Studiums und der „praktische Vorbereitungsdienst“ nachgeholt werden. Frau Efthymiadi ist sehr zuversichtlich und falls dies notwendig ist, auch bereit dazu, einen Anpassungslehrgang an einer hiesigen Universität zu absolvieren. Auch Anerkennungsberater Tonio Boer macht ihr Mut: „Wer so engagiert und zielorientiert ist und in so kurzer Zeit bereits so gut deutsch spricht, wird aus meiner Sicht keine Probleme haben, hier eine qualifizierte Stelle zu finden.“ Frau Efthymiadi wird nun die erforderlichen Unterlagen besorgen und mit Hilfe von Herrn Boer bei einem Nachfolgetermin den Antrag stellen. Wir wünschen ihr alles Gute!



Eleni Efthymiadi und IQ Anerkennungsberater Tonio Boer von der IHK Hannover

Die Anerkennungsberatung der IHK Hannover ist eine von niedersachsenweit zehn IQ Erstanlaufstelle für die Beratung von Menschen mit ausländischen Berufs- und Bildungsabschlüssen. Die Beraterinnen und Berater unterstützen Ratsuchende bei Anerkennungs- bzw. Bewertungsverfahren ihrer ausländischen Qualifikationen und begleiten sie während des Prozesses. Weitere Informationen zu den niedersächsischen IQ Beratungsstellen finden Sie unter:

<http://www.iq-niedersachsen.de/wiki>